

## Soziales Lernen und Pädagogik in den Tagesstrukturen



Im Herbstferienhort verweilen sich Buben – doch bald geht's in den Wald.

**In den vergangenen Jahren ist sie rasant gewachsen: Die Betreuung von Kindern vor der Schule, über den Mittag, nach der Schule und während der Hausaufgaben ist in Horw nicht mehr wegzudenken.**

Viele Familien würden ohne sie vor grossen organisatorischen Herausforderungen stehen: die Betreuungsangebote der Tagesstrukturen für schulpflichtige Kinder und Jugendliche. Berufstätige Eltern werden entlastet, etwa wenn sie über Mittag nicht zuhause sind. Schülerhorte gibt es in den Primarschulhäusern Hofmatt, Allmend, Kastanienbaum und Spitz.

Die Angebote der Tagesstrukturen sind auch eine Bereicherung für Kinder: Hier erleben sie Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit ausserhalb der Familie. Es treffen Kinder unterschiedlichen Alters und verschiedener Herkunft aufeinander. Es ist ein Ort der Begegnung, ein wichtiger Lern- und Lebensort, der die soziale Interaktion fördert. Die Tagesstrukturen ermöglichen eine Balance im Schulalltag der Kinder. Sie gehören oft zum Schulablauf dazu, sind aber keine Erweiterung der Schule.

Den Kindern einen sicheren und anregenden Ort anbieten, in dem soziales Lernen und die persönliche Entwicklung im Vordergrund stehen: Die Zusammenarbeit mit Eltern, Lehrpersonen und weiteren Fachpersonen

ist zentral, um ein professionelles Betreuungsangebot zu gewährleisten. Diese interdisziplinäre Zusammenarbeit stärkt den Lebensraum der Kinder.

Die Kinder lernen im Zusammensein den Umgang miteinander, lernen, Regeln einzuhalten und Grenzen zu respektieren. In einem geschützten Rahmen haben sie die Möglichkeit, ihre Persönlichkeit zu bilden, ihr Selbstwertgefühl zu stärken, ihr Handeln und Verhalten zu reflektieren und ihre Bewältigungsfähigkeit zu stärken. Wo nötig, erhalten Sie Unterstützung. Sie können das Angebot partizipativ mitgestalten und an themenorientierten Angeboten teilnehmen. Im Leitungsteam werden die Vorgaben und Handlungsmöglichkeiten laufend überprüft, Erfahrungen der Standortteams ausgetauscht und gemeinsam Ziele und Grundhaltungen erarbeitet, um die Qualität der pädagogischen Arbeit zu gewährleisten, weiterzuentwickeln und den Vorgaben sowie den Gegebenheiten und Veränderungen in der Gesellschaft gerecht zu werden. Aus- und Weiterbildung des Personals werden gefördert und unterstützt. Im Zentrum und an erster Stelle steht immer das Wohl des Kindes.

### **Bewegung und Natur**

Der Schulunterricht findet hauptsächlich drinnen statt, mit limitierten Bewegungs-



Anja Berger, Leiterin Tagesstrukturen

### 1122 Mittagessen

Die schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen sind in der Gemeinde Horw fest etabliert. Sie weisen eine der höchsten Auslastungen auf verglichen mit den umliegenden Gemeinden. Die Hälfte aller Kindergarten- und Schulkinder sind für eines oder mehrere Angebote der Tagesstrukturen angemeldet. 69 Mitarbeitende kümmern sich um 578 Kinder in der Frühmorgenbetreuung, am Mittagstisch, in der Nachmittagsbetreuung und im Hausaufgabentreff. Aktuell kochen wir wöchentlich 1122 Mittagessen. Vor zehn Jahren waren es noch weniger als 200 Mittagessen pro Woche. Jedes Schulhaus hat eine Tagesstruktur, in der die Kinder ergänzend zur Schule schon von 7 und bis 18 Uhr betreut werden. Für die Morgenbetreuung sind pro Woche 75 Plätze und für die Nachmittagsbetreuung 380 Plätze gebucht, Tendenz steigend.

Das Angebot ist vielseitig, qualitativ hochstehend, und es entlastet viele Familiensysteme. Es ermöglicht den Kindern und Jugendlichen den Erwerb sozialer und überfachlicher Kompetenzen, unterstützt sie in ihrer Persönlichkeitsbildung und hilft, ihre Bewältigungsfähigkeit zu stärken. Dies ist ein wichtiger Beitrag für die Gesellschaft und wird sich beim Übertritt ins Erwachsenenalter auszahlen.

Seit August 2023 sind die Tagesstrukturen der Gemeindeschule Horw angegliedert. Dies ermöglicht ein enges Zusammenarbeiten von Schule und Betreuung, sowohl inhaltlich als auch im Bereich der Infrastruktur. Gemeinsame Schulentwicklung wird möglich, so dass Unterricht und Betreuung mit der Zeit zu einem Ganzen zusammenwachsen.



Hier wird Schlange gestanden fürs Znüni.



Geschicklichkeit ist gefragt: Mädchen spielen eine Runde «Affenalarm».

möglichkeiten. In den Tagesstrukturen bildet das Spiel draussen deshalb einen wichtigen Bestandteil von Betreuung und Förderung. Bei Teamspielen können soziale Kompetenzen weiterentwickelt werden, zum Beispiel indem ältere Kinder das Spiel an jüngere anpassen. Aber auch so, dass die Kinder aus den unteren Stufen von den anderen lernen und sich inspirieren lassen können. Kinder erweitern ihr eigenes Repertoire an Spielen für drinnen und draussen.

### Mittagstisch und Schülercafé

Über den Mittag sind viele Eltern an der Arbeit und haben wenig Zeit, oft ist niemand zuhause. In den Tagesstrukturen der Primarschulhäuser, am Mittagstisch Saal Egli im Zentrum und im Schülercafé für Lernende der Oberstufe im Schulhaus Zentrum wird Mittagsverpflegung geboten. Auch das gemeinsame Essen ist ein wichtiger Pfeiler der pädagogischen Arbeit und der daraus entstehenden Lern- und Entwicklungsprozesse. Wichtig sind auch die Gespräche, das Spiel und Rückzugsmöglichkeiten. Kinder benötigen zudem Betreuungs- und Bezugspersonen, die vertraut, verlässlich und verfügbar sind und verbindliche Strukturen und Handlungsanleitungen vorgeben. Die Mittagsangebote bieten betreuten Aufenthalt in einer sicheren und überwachten Umgebung. Der Mittag geht einher damit, Zeit mit Gleichaltrigen zu verbringen, Freundschaften zu schliessen und soziale Fähigkeiten zu entwickeln. Und – nicht unwesentlich – es wird eine gesunde, ausgewogene Ernährung angeboten.

### Hausaufgabentreff

Der Hausaufgabentreff ist ein Angebot für Kinder der 1. bis zur 6. Klasse. In jedem Schulhaus können die Kinder am Montag, Dienstag und Donnerstag nach der Schule unter Aufsicht ihre Hausaufgaben erledigen oder sich auf einen bevorstehenden Test vorbereiten. Auch alle Kinder, die für die Nachmittagsbetreuung in den Tagesstrukturen angemeldet sind, besuchen den Hausaufgabentreff. Für den ausschliesslichen Besuch des Hausaufgabentreffs zahlen die Eltern einen Pauschalbetrag von 250 Franken pro Schuljahr. Bei Kindern, die zu den betreffenden Zeiten in der Tagesstruktur angemeldet sind, ist der Hausaufgabentreff inbegriffen.

### Ferienhort: Betreuung während den Schulferien

Ein Bedürfnis nach Betreuung gibt es auch während den Schulferien. Die Tagesstrukturen bieten deshalb in der ersten, zweiten und sechsten Woche der Sommerferien, in den Herbst-, Fasnachts- und Osterferien einen Ferienhort an. Von Montag bis Freitag treffen sich die Kinder und das Betreuungsteam an einem zentralen Ort in Horw. Täglich gibt es Aktivitäten: Mal geht's raus in die Natur, ein andermal ins Museum, in die Schoggi-fabrik oder sogar einfach auf einen Ausflug in den Wald – oder sogar auf Weltreise, zumindest in Bildern und mit Geschichten.

### Ausbildung in Betreuung und Sozialpädagogik

Die Tagesstrukturen sind auch eine Ausbildungsstätte. Zurzeit sind zwei Fachperso-

nen Betreuung Kinder EFZ und eine Studentin Sozialpädagogik HF in Ausbildung. Damit wirkt die Gemeindeschule dem Mangel an Fachkräften entgegen. Sie begegnet so langfristig den stetig wachsenden Anforderungen, die durch Themen wie Migration oder Chancengleichheit und durch die Integration von Kindern mit besonderen Bedürfnissen ausgelöst werden und die mehr Professionalität der Betreuungspersonen nötig machen.

### Fakten und Hinweise

- Anmeldung für das neue Schuljahr möglich von Anfang Mai bis zum 15. Juni unter [www.horw-anmeldung.kidesia.ch](http://www.horw-anmeldung.kidesia.ch)
- Bedarfsgerechtes Angebot, bei rechtzeitiger Anmeldung ist der Platz garantiert.
- Wählbare Betreuungselemente: 7 bis 8 Uhr, 11.30 bis 13.30 Uhr, 13.30 bis 15.30 Uhr und 15.30 bis 18 Uhr. Mittwochnachmittag nur als ganzer Nachmittag buchbar
- Einkommensabhängige Tarife
- Monatliche Rechnungsstellung
- Separate Teilnahme am Hausaufgabentreff: pauschal pro Schuljahr 250 Franken
- 9 Wochen Ferienhort: Fasnachtsferien, Osterferien, Wochen 1, 2 und 6 der Sommerferien, Herbstferien
- Weitere Angaben und Informationen auf [www.schulen-horw.ch](http://www.schulen-horw.ch) > Suchwort «Tagesstrukturen»
- Bei Fragen: Anja Berger, 041 349 13 50, [anja.berger@horw.ch](mailto:anja.berger@horw.ch)



## Das «Atelier Farbklecks» – eine Oase der Kreativität



Im «Atelier Farbklecks» ist alles eingerichtet für gestaltungsfreudige Kinder.

Die Kinder der Tagesstrukturen können zwei Nachmittage in der Woche das «Atelier

Farbklecks» nutzen: Eine wertvolle Möglichkeit, sich kreativ auszutoben.

In den Tagesstrukturen ist es besonders wichtig, dass die Kinder ihre Zeit im Hort nicht als Verlängerung der Schule empfinden. Sie dürfen ihre Freizeitbeschäftigung selbst wählen. Es gibt verschiedene geführte Angebote, und die Kinder dürfen sich einzelnen Sequenzen anschliessen.

Da die Bedürfnisse verschieden sind, werden jeweils eine Bewegungs- und eine Kreativsequenz angeboten. Das «Atelier Farbklecks» ist für die Tagesstruktur Hofmatt ideal gelegen. Der Kreativraum ist liebevoll gestaltet, und das Schaufenster wird immer wieder mit neuen Kunstwerken geschmückt. «Die Kinder lieben es, sich von den schon vorhandenen Bildern inspirieren zu lassen oder ihrer eigenen Kreativität freien Lauf zu lassen», sagt Maja Hübinette, Leiterin der Tagesstruktur Hofmatt. Gruppen von etwa acht Kindern können nach der Schule oder dem Kindergarten ihre Freizeit im Atelier verbringen. Das «Atelier Farbklecks» ist für die Tagesstruktur eine kleine Oase der Kreativität und der Kunst, sowohl die Kinder als auch die Mitarbeitenden schätzen diesen gemütlichen Ort.

## Der spannende und lehrreiche Weg zum Aquarium



Woran muss man denken, wenn man ein Aquarium einrichten will? Die Kinder erarbeiten es mit der Praktikantin Elena Niklaus.

In der Tagesstruktur im Schulhaus Spitz lautet das diesjährige Jahresthema «Meer»: Da geht es um «Aquarium», «Meerestiere», «Wasser», «Essen» und «Umwelt».

«Was ist ein Aquarium? Was braucht ein Aquarium? Was kostet ein Aquarium? Wer schaut in den Ferien auf das Aquarium? Welche Fische kommen ins Aquarium?» Das

sind die Fragen, mit denen sich die Kinder beschäftigen, die sich am Projekt «Aquarium» im Schulhaus Spitz beteiligen.

Sind die Fragen beantwortet, gehen die Kinder ans Werk. Sie entscheiden gemeinsam über die Vorgehensweise. Die Mitarbeitenden werden dabei von Betreuenden zu Begleitenden und zu Beobachtenden. Wenn sie zu Hilfe gerufen werden oder Unterstützung notwendig ist, stehen sie den Kindern zur Seite.

Nach der ersten grossen Euphorie merken die Kinder oftmals erst, wie viel Arbeit es macht, sich alles selbst zu erarbeiten. Da können schnell Lust und gute Laune vergehen. Doch das gehört zum Lernprozess, und erste Ergebnisse steigern in der Regel die Motivation. Die Kinder übernehmen Verantwortung für ihr eigenes Tun und für das der anderen Kinder. Sie entwickeln ihre Kompetenzen oder werden mutiger. Die Auseinandersetzung mit der konkreten Aufgabe mit all ihren Aspekten bietet die Chance, dass die Gruppe zusammenwächst und ein Wir-Gefühl entsteht. In Projektarbeiten wie jener des Aquariums erfahren die Kinder, wie in einer praktischen Aufgabe das Lernen zum Erlebnis werden kann. Sie lernen fürs Leben.

## Kurs: Wo beginnt bei lebendigen Kindern die Auffälligkeit?

### ELTERN SCHULE

Wo sind die Grenzen von «besonders sein», «originell sein», «anders sein»? Wann sollten Eltern, Bezugspersonen und die Schule das Verhalten lebendiger Kinder genauer anschauen? Diesen Fragen gehen die Referierenden an diesem Abend nach. Die rund zwei Stunden liefern den interessierten Eltern Grundinformationen zu verschiedenen wahrgenommenem Verhalten der Kinder, welche zu einem verständnisvollen Umgang mit den betroffenen Kindern helfen können. Ausserdem wird betrachtet, was in der Gestaltung einer konstruktiven Zusammenarbeit zwischen Eltern, Kind und Schule besonders zu beachten ist, um eine gelingende Familien- und Schulzeit zu fördern. Mit den bereichernden Fachinputs und dem allge-

meinen Austausch wird eine Basis geschaffen, damit es zu weniger Missverständnissen und Verunsicherungen im Zusammenleben kommt. Belastende und eskalierende Situationen werden somit achtsamer angegangen und treten weniger häufig auf.

Im ersten Teil des Informationsabends wird Peter Hunkeler, Facharzt Kinder- und Jugendmedizin mit Schwerpunkt Entwicklungspädiatrie, zum Thema ADHS-Abklärung, -Diagnostik und -Abgrenzung informieren. Im zweiten Teil wird Lisbeth Furrer-Bircher, ADHS-Coach und Leiterin von Elpos Zentralschweiz, die Fachstelle vorstellen. Sie bringt Gedanken und Ansatzpunkte für einen hilfreichen Umgang mit den vielfältigen Symptomen im Alltag ein.

- Referat «Lebendige Kinder oder auffälliges Verhalten?», Mittwoch, 6. März, 19.15 – 21 Uhr, im Saal Egli. Kosten: 10 Franken. Anmeldeschluss: 1. März  
Anmeldung per E-Mail an [esh@gmx.ch](mailto:esh@gmx.ch)

### ■ Offene Türen am «Tag der Schulen für alle»

Die Gemeindeschule Horw öffnet am 21. März ihre Türen. Alle Interessierten sind eingeladen, einzutreten und sich vom Schulleben inspirieren zu lassen. Am «Tag der Schulen für alle» stehen Bildung und Begegnung im Mittelpunkt. Der Tag bietet Einblicke in das Schulleben und zeigt verschiedene Fachbereiche des Lehrplans 21 auf. Besucherinnen und Besucher erleben Unterricht, Lehrende und Lernende in vielseitigen Lernsettings. Schauplatz des öffentlichen Tages sind alle fünf Schulhäuser der Gemeinde und die Kindergärten. Ausserdem lernt man an diesem Tag auch die Angebote der Tagesstrukturen und der schulischen Dienste kennen.

Der «Tag der Schulen für alle» findet am 21. März in vielen Luzerner Gemeinden statt. Er ist Bestandteil des Projekts «Schule für alle», mit dem der Kanton die Entwicklung der Schulen weiterverfolgt.

## Veranstaltungen, Ferien und Schulbesuche

Schuljahr 2023/2024: Gemeindeschule, Aktiv und Fit, Musikschule, Elternschule. Weitere Informationen stets aktuell auf [www.schulen-horw.ch](http://www.schulen-horw.ch)

Datum	Event	Bereich	Ort	Zeit
Mi, 6. März	Referat «Lebendige Kinder oder auffälliges Verhalten?»	Elternschule	Saal Egli	19.15 Uhr
Sa, 9. März	Schülerskirennen	Aktiv und Fit	Melchsee-Frutt	11 Uhr
Di, 19. März	Seppi-Konzert	Musikschule	Aula Schulhaus Zentrum	19 Uhr
Do, 21. März	Tag der Schulen für alle	Gemeindeschule		
Sa, 23. März	Instrumenten-Parcours	Musikschule	Schulhaus Zentrum	9–14 Uhr
Mi, 27. März	Osterhäsilkonzerte, drei Aufführungen	Musikschule	Aula Schulhaus Zentrum	17 Uhr, 18.15 Uhr und 19.30 Uhr
Fr, 29. März–So, 14. April	Osterferien	Gemeindeschule		
Mo, 15. April	Elternbesuchsmorgen	Gemeindeschule	Kindergärten/Primarschule	vormittags
Do, 25. April	Referat «Jugendlohn»	Elternschule	Saal Egli	19.15 Uhr
So, 28. April	Volleyballturnier	Aktiv und Fit	Horwerhalle	
Fr, 3. Mai	MFM-Projekt: Elternvortrag	Elternschule	Aula Schulhaus Allmend	19–20.30 Uhr
Sa, 4. Mai	MFM-Projekt: Mädchen-Workshop	Elternschule	Aula Schulhaus Allmend	9–16 Uhr
Mo, 6. Mai	Talentkonzert	Musikschule	Aula Schulhaus Zentrum	19 Uhr
Do, 9. Mai–So, 12. Mai	Auffahrtsbrücke schulfrei	Gemeindeschule		
Mi, 15. Mai	Elternbesuchsmorgen	Gemeindeschule	Kindergärten/Primarschule	vormittags
Mi, 15. Mai	80-Meter-Lauf	Aktiv und Fit	Sportanlage Seefeld	nachmittags
Mo, 20. Mai	Pfingstmontag schulfrei	Gemeindeschule		
Do, 30. Mai–So, 2. Juni	Fronleichnambrücke schulfrei	Gemeindeschule		
Di, 11. Juni	Schnupper-/Wellennachmittag neue Schülerinnen und Schüler (Kindergarten, 1. Primarschule, 3. Primarschule, 5. Primarschule)	Gemeindeschule		
Fr, 21. Juni	Rock-Pop-Jazz-Konzert	Musikschule	Kulturmühle	19 Uhr
Sa, 29. Juni	Strassenmusikfest	Musikschule	Gemeindehausplatz	10–15 Uhr
Sa, 6. Juli–So, 18. August	Sommerferien	Gemeindeschule		